

Wiesbadener Tagblatt.

No. 294. Samstag den 14. December. 1861.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1861 festgesetzte **Ergänzungsgewerbsteuer-Cataster** der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während **acht Tagen** zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung **innerhalb dieser acht Tage** bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen **3 Wochen** nach dem noch bekannt zu machenden Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 14. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Herr Georg Thon, von der **zweiten Wahlabtheilung** gewählt, aus dem Gemeinderathe in Folge seines Ueberzugs nach Clarenthal ausgetreten und zur Ergänzung des Gemeinderathes deshalb eine Ersatzwahl nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Vornahme dieser Ersatzwahl auf

Freitag den 27. 1. M. Vormittags 9 Uhr

bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der **zweiten Abtheilung** hiesiger Stadt anordn. eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem **Rathhaussaale** zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je **Einem Gulden** belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur **zweiten Wahlabtheilung** alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 5 fl. bis 13 fl. 2 kr. einschließlich beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 14. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Versteigerung von Wagen, Pferdegeschirren u. in Biebrich.

Mittwoch den 18. l. M. Vormittags 10 Uhr werden in der Herzoglichen Wagenremise zu Biebrich mehrere Wagen, und zwar: ein Stadt-Coupé, ein Coupé mit englischem Bod, eine Glas-Kalesche, eine zweisitzige Reise-Kalesche, eine zweisitzige Droschke, ein zweisitziger, ein viersitziger, ein sechssitziger und zwei zehnsitzige Jagdwagen, ein zweisitziger Korbwagen, sodann eine Partie Pferdegeschirre, Sattelzeug und sonstige Stall- und Wagenrequisiten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die zur Versteigerung bestimmten Wagen können täglich, und zwar Vormittags von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr besichtigt werden und hat man sich deshalb an den Herzogl. Magazinsgehilfen Schickel zu wenden.

Wiesbaden, den 9. December 1861.

245

Herzoglich Nassauisches Hofcommissariat.

Bekanntmachung.

Zum Ankauf von 14 Dienstpferden wird Donnerstag den 19. December c. Vormittag 10 Uhr eine Musterung im Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden abgehalten. Es werden nur Wallachen und Stuten gekauft, im Alter von 5—8 Jahren, 15—16 Faust hoch, von gedrungener Körperbau, regelmäßig gestellten Knochen, gesunden Augen und Hufen. Als Maximalpreise werden bezahlt für ein Officiers-Reitpferd 370 fl., für ein Stangenpferd 330 fl. und für ein Vorauspferd 310 fl. Für im Inland gezogene Pferde können, wenn deren inländische Zucht durch Bescheinigung des betreffenden Bürgermeisters nachgewiesen wird, diesen Preisen noch 30 fl. zugesetzt werden.

Wiesbaden, den 12. December 1861.

321

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Holzversteigerung.

Dienstag den 24. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Domanial-Walddistrikt Köhlerhaag, Gemarkung Seidenhahn, Oberförsterei Gausseehaus:

31 Klafter gemischtes Brügelholz und
1900 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 12. December 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

41

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Reis, Gerste, Linsen, Bohnen, Erbsen und Gries für die Menage der Garnison Biebrich vom 1. Januar bis 30. September 1862 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Eröffnung der eingelaufenen Submissionen erfolgt Dienstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr in der Caserne dahier, Zimmer No. 24, woselbst täglich die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Später eingehende Submissionen können nicht berücksichtigt werden.

350

Biebrich, den 7. December 1861.

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr soll in hiesiger Caserne, Zimmer No. 24, die Lieferung von Fleisch und Fett für die Menage der Garnison Biebrich pro 1862 an den Wenigstnehmenden versteigert werden, woselbst auch täglich die Bedingungen eingesehen werden können.

350

Biebrich, den 7. December 1861.

Die Menage-Commission.

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. December, jedesmal Morgens um 9 Uhr anfangend, werden in der Behausung des Herrn Rath. Meister dahier die zum Nachlasse der Frau Procurator Vitor gehörende im besten Zustande erhaltene Mobilien versteigert.

Darunter kommen 1 Flügel, Canis, 2 Canape, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Leinen und Weißgeräthe, Silber, Porzellan, Spiegel und Bücher, wobei mehrere juristische Werke.

Eltvile den 9. December 1861.
13560

Der Bürgermeister.
Bott.

Gesucht

wird von der Gemeinde Eltvile ein Bulle zu kaufen von 2 bis 2½ Jahre alt, Bogelsberger oder Weller Rasse.

Bott. 13560

Notizen.

Hente Samstag den 14. December Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der Lieferung der Tinte, Kreide, Schwämme und des Strensanfs für die städtischen Schulen pro 1862 in dem Rathhause. (S. Tagbl. 293.)

Volkswirthschaftlicher Verein.

Montag den 16. December d. J. Abends 8 Uhr im Saale des „Erbsprinzen von Nassau“ Fortsetzung des Vortrags des Herrn Hofgerichtsprocurators **Dr. Braun** über das **deutsche Handelsgesetzbuch**.

Nichtmitglieder des Vereins zahlen 6 fr. Eintrittsgeld, oder erhalten in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhaltung dahier Eintrittskarten zu 1 fl., gültig für alle Vereinsvorträge im Winter 18⁶¹/₆₂.

Wiesbaden, den 12. December 1861.

Der Vorstand. 417

Verein für Naturkunde.

Sonntag den 15. December Vormittags 11 Uhr findet die Generalversammlung des Vereins für Naturkunde im Museumsaale statt.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Für die Christbescherung in der Kleinkinderbewahranstalt ist ferner eingegangen:

Von Frau Buschmann 3 fl. nebst Jacke, Weste und Hosen, von Frau H. 2 fl. 42 fr., von einer Ungenannten 1 fl. 45 fr., bei einer Kindtaufe gesammelt 1 fl. 26 fr., von Frau Medicinalrath H. 2 fl. 42 fr., von Frau Wittwe D. L. 10 Halstüchchen, 7 Schürzen und 6 Paar Strümpfe, von Frau L. Schmitt Kattun zu 2 Kleidern und Spielzeug, von M. F. Napoleine zu einem Kleider, von Frau Dr. Koffel 12 Taschentücher, 4 Schreibhefte und 6 Bleistifte; von Frä. Sulzer Baumwollbiber zu einem Röschchen, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Filzschuhe, 1 Kapuze, 1 Paar Aermel, 3 Lesebücher, 2 Röcher und verschiedenes Spielzeug, von Frau B. Wittlich ein Paar Schuhe und ein Paar Strümpfe, von Frä. Krempel Spielzeug.

Mit herzlichem Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben

329

Der Vorstand.

Blumentische

werden billig gemacht und alte aufgezogen Geisbergstraße No. 11. 13556

Ein noch gut erhaltenes **Schaukelpferd** (natürliches Pferd) ist zu verkaufen obere Schwalbacherstraße No. 41, Parterre. 13465

Carl Reich, Uhrmacher, Römerberg 18,

empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken
sein reichhaltiges Lager in allen Arten goldener und silberner Taschenuhren,
Pariser Pendules, Schwarzwälder Stand- und Wand-Uhren zu den billig-
sten Preisen unter Garantie präciseften Ganges. 13053

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager in

Pelzwaaren,

als Damen-Muffs, Krägen und Manschetten, sowie auch solche
für Kinder, Pelzhandschuhe für Knaben in den verschiedensten
Größen.

Auch bringe ich außer meinem, auf's reichhaltigste assortirten Lager in
Herrn-, Knaben- und Kinder-Kappen aller Art,
in den modernsten Façons, eine schöne Auswahl

Regenschirme,

worunter eine große Partie

seidene, beste Qualität, zu billigen Preisen, halb-
seidene, baumwollene, sowie sehr dauerhaft gearbeitete

Kinder-Regenschirme und En-tous-cas
in empfehlende Erinnerung.

Filzschuhe,

worunter besonders eine große Auswahl

schwarze Filzstiefelchen

mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz in
allen Größen von anerkannt vorzüglicher Qualität, **Bendel-**
und Eigenschuhe und Stiefelchen u.

Ebenso mache ich aufmerksam auf mein Lager in

acht amerik. Gummischuhen

in allen Größen, für deren Güte und Haltbarkeit ich garantire.

Gleichzeitig empfehle ich eine schöne Auswahl **Hauskäppchen** in allen
Sorten, sowie meine übrigen Artikel, als: **Portemonnaies, lederne**
Damentaschen, Hosenträger, Gürtel, Buckskin-Hand-
schuhe u.

Bestellungen und Reparaturen werden auf das schnellste und
pünktlichste besorgt und bei Allem die möglichst billigen Preise
zugesichert.

13586.

H. Profitlich, Mehrgasse 20.

Concessionirter Gesundheitsbefördernder

Hoff'scher Malz-Extract und Kraft-Brust-Malz,

empfohlen von den größten Autoritäten der Medizin,

1 Flasche 28 fr., $\frac{1}{2}$ Schachtel Malz 20 fr., $\frac{1}{4}$ 40 fr. Näheres besagt
der Prospektus von J. Hoff in Berlin (gratis) bei
11520

H. Wenz, Conditior, untere Webergasse.

Billige klassische Musik.

Im Verlage von **L. Holle** in Wolfenbüttel erscheinen:

L. van Beethoven's sämtliche Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 13 Hefte. 3 fl. 36 kr.

— — 1 Oratorium und 2 Messen im Clavierauszuge. 3 fl. 36 kr.

— — 17 Streichquartette 10 Hefte. Partitur 5 fl. 24 kr., Stimmen 9 fl. 18 kr.

W. A. Mozart's 9 Trios für Pfte., Viol. u. Vcll. 9 Hefte. 4 fl.

Franz Schubert's 87 Lieder für 1 Contra-Alt- oder Bassstimme mit Pftbegleitung. 13 Hefte. 4 fl. 12 kr.

R. Kreutzer's 40 Etuden od. Capricen für 1 Violine. 54 kr.

Ausführliche Prospekte gratis. Das erste Heft ist zur Ansicht, die Fortsetzung nur auf feste Bestellung durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
in Wiesbaden, Langgasse No. 27, zu beziehen.

Dom. Sangiorgio,

Colonnade nächst dem Theater No. 8,

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen sein aufs reichhaltigste assortirtes

Galanterie-Waaren-Lager,

und erlaubt sich besonders auf nachstehende zu Geschenken ganz besonders geeignete Gegenstände aufmerksam zu machen:

Photographie-Albums in größter Auswahl;

Feine Wiener Holzwaaren mit **Bronce-** und **Elfenbeinbeschlägen**: Thees, Cigarren-, Handschuh- und Marken-Kästchen, Chatullen, Glacés und Uhren-Kästchen;

Eisengusswaaren: Tafel- und Handlenter, Lichtschirme, Aschenbecher, Thermometer;

Herrn- und Damen-Necessärs jeder Art, **Mappen**, **Vortemmonais**, **Cigarrenetuis**, **Meerscham-Brüser**, Cigarrenspitzen und Tabakspfeifen;

Schmuckgegenstände in Amethyst, Granaten, Achat, Aluminium zu äußerst billigen Preisen. 13705

Anzeige!

Aufnahmen werden bei jeder Witterung angenommen, aber nur in den Stunden von 10—2^{1/2} Uhr.

Zur Ansicht liegen ganz neue photographische Albums mit thonfarbigen Cartons, für die Humboldtarten viel vortheilhafter, auch Rahmen, Staffeleien und Etnis in meinem photographischen Atelier.

Ottile Wigand,
13665 Tannusstraße 23, eine Etiege hoch.

Messina-Citronen

à 3, 4 u. 5 fr. per Stück bei **F. P. Schmitt**, Tannusstraße 25. 13706

Tannus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche an die Tannus-Eisenbahn-Gesellschaft für gefertigte Arbeiten oder Materiallieferungen noch Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen bis 22. December l. J. an das Inspections-Bureau in Castet einzureichen.

Castet, den 12. December 1861.

Der Inspector:

S e i m p e l.

397

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag **Concert à la Strauss** in meinem Saale. Anfang 7 Uhr.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 15. December Abends 6 Uhr

Concert à la Strauss.

Entrée für Damen 3 fr. — für Herren 6 fr.

13707

Georg Uhl.

Flaschen-Bier (Export u. Actien-)
ist stets vorrätzig bei **Heinrich Engel.** 289

Servelatwurst

echte Göttinger und Hildesheimer

per Pfund 48 fr.,

bei Abnahme von einer Partie billiger.

H. Schünemann, Kengasse 9.

13074

Frische Schellfische

billigst bei

Sch. Philippi, Kirchgasse.

13618

Frische Göttinger Servelatwürste

von vorzüglicher Qualität empfiehlt

13708

A. Schirmer auf dem Markt.

Egmonder Schellfische

sind frisch eingetroffen bei

E. Hahn am Uhrthurm.

13672

Von heute an

erste Qualität Hammelfleisch per Pfund 10 fr.,

desgl. Kalbfleisch per Pfund 11 fr.

bei **Jacob Schnaas, Metzger,**

13709

Goldgasse No. 17.

Seezungen (Sols) u. Cablijau

13673

billigst bei **Chr. Nisgel Wittwe.**

F. Chilo, Langgasse No. 25,

empfehlte unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung sein reichhaltiges Lager in:

Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentaschen, Feuerzeuge, Album, Poesie, Mappen, Wand- und andere Taschen, Arbeitskörbchen, Herrn- und Damen- Necessaires, Nähsteine, Lichtschirme, Uhrenstellagen, Tabak- u. Cigarren-Kasten, Schreibzeug- und Reise-Necessaires, Bijouterie-, Uhren- und Portraits-Etui's, Papeterie- und Fantasie-Gegenstände, Photographie-Album, Rahmen und Goldleisten etc. Ferner halte ich mich zur Anfertigung aller in das **Etui- und Portefeuille-Fach** einschlagenden, auch zu Stickereien passenden Artikel, sowie zum Einrahmen von Bildern und sonstigen Gegenständen empfohlen und bringe noch mein **Cigarrenlager** in geneigte Erinnerung. 13392

Eine große Partie acht ostindischer Foulards in neuen schönen Mustern und sehr preiswürdiger Qualität empfiehlt

13394

August Roth, Webergasse No. 5.



Brönnner's Fleckenwasser.

Carmelitter Melissen-Geist,
ächt Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina,
gegenüber dem Jülich's-Platz,
13476 empfiehlt Chr. Wolff, Hoflieferant.

Schlossmacher'sche Moderateur-Lampen,

bekannt als die vorzüglichsten,
Ofenschirme, sowie sonstige lackirte Blech- und Eisenguß-
Waaren in reicher Auswahl bei

Jacob Jung, Langgasse 39. 13385

C. Veit, geb. Schmidt,

Marktstraße No. 36,

empfehlte ihr auf das vollständigste assortirtes Glas- und Porzellan-
waaren-Lager zu billigen Preisen. 13483

Photographie-Albums elegant und dauerhaft gebunden sind in
Auswahl vorhanden und werden nach Bestellung angefertigt bei

13303

C. Schellenberg,
Goldgasse, Ecke des Grabens.

Farbenkasten und Bilderbogen

in großer Auswahl bei

280

Chr. Limbarth, Taunusstraße 2.

Eine Douche in gutem Zustande zu verkaufen. Näheres Exped. 12363

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, auch empfehle ich meine sich zu Weihnachts-Geschenken eignende Artikel, wie **Schulranzen** für Mädchen und Knaben, **Kinder- und Knabenpeitschen**, **Hosenträger**, **Reise- und Damendaschen**. Auch sind stets fertige **Bett-Matrassen** und **Strohsäcke** bei mir zu billigen Preisen zu haben.

Heinrich Schepp, Sattler,
Nerostraße No. 11.
13666

Warnecke's Cigarrenlager,

Langgasse No. 11.

Ich bringe auf bevorstehende Feiertage mein Lager aller Sorten Cigarren und Rauchtobake in empfehlende Erinnerung und erlaube mir, auf verschiedene zu Weihnachtsgeschenken geeignete Gattungen in eleganter Verpackung ($\frac{1}{40}$ $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{4}$ Kistchen) aufmerksam zu machen.

Carl Warnecke.
13710

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

7340



Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Modearbeiten** aller Art, als: Hüten, Hauben etc. aufs billigste und bittet um geneigten Zuspruch.

13597

Frau **B. Hisgen**, Manergasse 13, Vorderhaus, Parterre.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen und können Bestellungen bei Herrn Kaufmann **Aug. Serber**, Marktstraße, gemacht werden.

Biebrich, im December 1861.

13591

G. W. Schmidt.

Ruhrkohlen

besten Qualität, können direct vom Schiffe bezogen werden bei

Ph. Port Wtwe, Heidenberg 15. 13711

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direct vom Schiffe bezogen werden bei **Aug. Dorst.**

13557

Ruhrkohlen,

Prima Qualität, können wieder direct vom Schiffe bezogen werden bei

Hch. Heyman, Mühlgasse 2. 13653

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener
Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 294) 14. December 1861.

Turnverein.

Hente Abend 8½ Uhr gesellige Zusammenkunft in dem Lokale
des Herrn **Philipp Freinsheim.** Der Vorstand. 13712

Concordia. Hente Abend präcis 9 Uhr Probe. 13713

Cotillonorden und Ballsträußchen

(das Neueste)

sehr großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jacob Zingel,

Hof-Steindruckerei, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung,
Kleine Burgstraße No. 2. 13714

Soeben ist noch eine große Sendung französischer und englischer **Aquatintablätter** bei uns eingetroffen, und erlauben wir uns dieselben, sowie unser übriges reiches Lager

Aquatintablätter,

Kupferstiche und Lithographien,

als zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, ergebenst zu empfehlen.

352

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- & Buchhandlung.

Wollene Artikel,

als: Kapuzen, Schälchen und Krägelchen, Handschuhe, Unterhosen und Jacken, Lagerschuhe und Stiefeln u. dergl. m. empfiehlt zu billigen Preisen zur geneigten Abnahme

13715

A. Sebastian, Langgasse 28.

Gebrauchte Mistbeetsenster zu kaufen gesucht Dogheimerstraße 3. 13614

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Bewohnern Wiesbadens und Umgebung sein reichhaltigst assortirtes Lager von allen Arten Uhren, als:

Goldene und silberne Anker- und Cylinder-Uhren für Herren und Damen, Pariser Bronze-Uhren, Regulateure, geschmackvolle Stand- und Wanduhren, Schwarzwälder u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billigt besorgt. Für jede Uhr wird gerantirt.

Der Unterzeichnete wird sich bestreben, das in ihn gesetzte Vertrauen durch solide und billige Bedienung zu rechtfertigen.

NB. Auch werden Uhrengläser aller Arten sogleich aufgeschliffen, ebenso gebrauchte Uhren gekauft oder an Zahlung angenommen.

Mein Geschäftsfokal befindet sich provisorisch Langgasse No. 30 über 1 Etiege bei Herrn Posamentirer Kallb.

13716 **P. F. Dreibusch**, Uhrmacher in Wiesbaden.

Keine Frostbeulen mehr!

Aurataemin und Dr. Umstrasko's schwedischer Frost-Balsam.

Die allein besten und sichersten Mittel gegen Frostbeulen und Frostwunden, welche vollständig in kürzester Zeit damit geheilt werden.

Nur 21 und 12 fr., mit Siegel versehen, und ächt zu haben bei

J. Thilo, Langgasse 25. 13227

500 Corsetten mit und ohne Mechanik

erlasse ich um schnell damit zu räumen per Stück zu 1 fl. 6 fr. bis 2 $\frac{1}{2}$ fl., ganz feine 3 fl.

406 **Adolph Lob**, neue Kräme 4, Frankfurt a/M.

Mäntel, Jacken und Kinder-Paletots

billigt bei

13717

L. H. Reifenberg,

Langgasse 35.

H. Földner Wwe., Kranz 2,

empfehlte eine neue Sendung der modernsten Kragen und Garnituren, sowie sonstige sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände, namentlich gestickte Taschentücher, Damenbinden, Röcke und Einsätze etc., Ärmel und Ärmelstöße, Schleier und Barben, Corsetten und Crinolins, Negligehauben u. s. w. zur geneigten Abnahme.

13718

Eine Partie ältere Kragen werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Gestickte

Kragen und Garnituren, Binde, Taschentücher und Negligé-Haube habe eine neue Auswahl erhalten, sodann habe ich noch eine Partie ausgestickte Kragen, das Stück zu 6 u. 12 fr.

13715

A. Sebastian, Langgasse No. 28.

Ein polirter Theetisch, eine polirte Kommode, 2 lackirte eiserne 2thürige Kleiderschränke, 1 lackirte Verticille sind zu verkaufen Neustraße No. 16 Parterre.

13719

Karl Döring Wittwe,

Goldgasse No. 16,

empfiehlt auf bevorstehende Festtage ihr reichhaltiges Lager in allen Arten **Kinderspielwaaren**, als: Puppen-Zimmer, Küchen, Puppen-Köpfe, Puppen-Gestalle, Kanfläder, Pferde und alle Sorten Fuhrwerke, Festungen, Kanonen, Flinten, Säbel, Trommel, Armbrüste, Farbenkasten, Werkkasten, Theater, Aufstellfächer in Zinn und Holz und noch viele andere Gegenstände, welche sich zu Geschenken eignen. 13566

Kleiderstoffe, Slips, Binden, Taschentücher

in großer Auswahl äußerst billig bei

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

13717



Brönnner's Fleckenwasser,

vamentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ächt bei

10874

A. Quersfeld, Langgasse.

Das Kleidermagazin

von **Adolph Löb**, Michelsberg No. 7,

empfiehlt hiermit Winter Röcke, Hosen, Westen, Münchener Puppen für Große und Knaben und mache besonders auf eine Vortheil farbige Hemden aufmerksam, die sehr billig abgegeben werden. 13720

Corsetten, Frauen- und Kinderleibchen

habe eine große Auswahl auf Lager und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

A. Sebastian, Langgasse 28.

13715

Zinnwaaren.

Schüsseln, Teller, Richter, Leuchter, Bettwärmer, Bettpfannen, eine Auswahl vorzüglicher Metall-, Thee-, Eß- und Vorlegelöffeln und alle in dieses Fach gehörende Artikel empfiehlt billigst

13721

Conradi, Häfnergasse No. 19.

Soeben habe ich eine neue Sendung **Federn und Blumen** erhalten zu billigen Preisen.

13722

P. P. Schupp.

Alle Sorten **Flaschen** empfiehlt zum Fabrikpreis

Ehr. Fassbinder, H. Burgstraße 1.

13698

Anzeige!

Gummischuhe werden wieder dauerhaft und schnell reparirt bei

Wilh. Roth, Römerberg 15.

13723

Echte Pariser **Gummischuhe** sind wieder angekommen bei

13724

Joseph Fischer, Metzergasse 14.

Zwei neue runde rußbaum-polirte **Zulegtische** sind zu verkaufen Mühl-
gasse No. 13 bei Schreinermeister **Dommershausen** 13725

Altes **Zinn** wird angekauft und im Tausch angenommen bei

13721

Daniel Conradi, Häfnergasse No. 19.

Zum Abonnement auf die „Leipziger Illustrirte Zeitung“ für 1862 wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres in
352 **Wilhelm Roth's Hof-Kunst- & Buchhandlung.**

Gothaer Cervelatwurst

in ganz frischer Sendung billigst bei
13726 **Otto Schellenberg, Marktstraße 38.**

Schweizerkäse (Emmenthaler),
Limburgerkäse,
Holländische Häringe (auch marinirt),
Sardellen billigst.

13070

H. Schünemann, Neugasse 9.

Frische Schellfische

per Pfund 10 Fr.
13727 bei **Chr. Ritzel Willwe.**

Frankfurter Brenden,
Nürnberger weiße und braune Lebkuchen,
Baseler besal.,
Honigkuchen, gewöhnliche,

13567

empfehlen **H. Wenz, Conditior.**

Blecherne Kinderspielwaaren empfiehlt

13721

Spengler **Conradi, Häfnergasse No. 19.**

Mein Landhaus nebst Garten an der Wellritzstraße
ist zu verkaufen. **Olsenius.** 13502

1 Stück 1858r feiner Rheinwein wird billig abgegeben. Näheres
in der Expedition. 13728

Ein schönes fast ganz neues Pianoforte zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 10538

Bei Lackirer **Sator, Webergasse 46,** sind lackirte Bettstellen, Tische
und Küchenschränke zu verkaufen. 12128

Ein sehr wachsamer $\frac{3}{4}$ jähriger Hund, Ratten- und Mausfänger, ist zu
verkaufen Römerberg 23. 13729

Ein wenig gebrauchter, eleganter kleiner Schlitten, ein- und zwei-
spännig, ist mit Belagwerk und Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 13730

Kopellenstraße 5 im dritten Stock sind schöne Holländer Kanarienvögel
billig zu verkaufen. 13731

Auf dem Obstmarkte dahier sind jeden Tag graue und weiße Körbe
(Wahnen) zu billigen Preisen zu haben. 13626

Oberwebergasse 44 eine gute Grube Dung. 13678

Es wird eine Parterremohnung von circa 6 Zimmern mit Zubehör und
Garten in einer der äußeren Straßen oder einem Landhaus auf den 1. April
gesucht. Näh. in der Exped. 13732

Von Donnerstag auf Freitag wird ein branner Heberzieher vermißt.
Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Näh. Exped. 13682

Verloren ein goldenes Aermelknöpfchen. Der redliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Bären No. 3 abzugeben. 13681

Am Donnerstag Abend ist ein junger gelber Hund mit hängenden Ohren
und langem Schweif abhanden gekommen. Dem Wiederbringer mit Auskunft
eine sehr gute Belohnung Mühlgasse No. 13. Vor dessen Ankauf wird
gewarnt. 13733

Ein kleines braunes Hündchen ist abhanden gekommen. Man bittet
solches gegen eine Belohnung von Einem Thaler Erbenheimerstraße No. 1,
Parterre, zurückzubringen. 13734

Stellen-Gesuche.

Es wird in eine kleine Familie ein braves, ordentliches Dienstmädchen
gesucht, das die Hausarbeit versteht und waschen kann. Wo, sagt die Exped.
dition d. Bl. 13679

Ein Mädchen, das die Küche versteht und sämtliche Hausarbeit über-
nimmt, wird gesucht Taunusstraße 28, zwei Treppen bei Jung. 13687

Ein Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird bei Kinder gegen
hohen Lohn gesucht, jedoch nur solche, die mit Kindern umzugehen wissen,
werden berücksichtigt. Näh. in der Exped. 13203

Ein Französinnes Alters in allen häuslichen Arbeiten, sowie in
der Küche sehr erfahren, wünscht sich als Haushälterin oder Köchin zu
placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 13735

Es wird in ein Gasthaus eine perfecte Köchin gesucht. Näheres in der
Exped. 13736

Ein stilles braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wünscht auf
Neujahr eine Stelle, am liebsten bei einer kleinen Herrschaft. Näheres in
der Exped. 13737

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Aushülfe in jeder Branche bis 1. Januar.
Näh. in der Exped. 13738

Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und nähen kann,
findet zu Weihnachten oder Neujahr einen guten Dienst Mainzerstraße
(Mühlweg) No. 3 eine Stiege hoch. 13739

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der seine vierjährige
Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäft bestanden hat, sucht unter beschei-
denen Ansprüchen ein entsprechendes Placement. Offerten beliebe man unter
Chiffre C. M. an die Exped. d. Bl. zu senden. 13740

Ein Comptoirist, der eine hübsche Hand schreibt, sucht aushilfsweise für
kommende 14 Tage gegen billige Vergütung Beschäftigung. Näh. Exped. 13741

6000 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit.
Näheres in der Exped. d. Bl. 13694

Von 700 bis 70,000 fl. sind Kapitalien stündlich auszuleihen bei
Friedrich Schaus, gr. Burgstraße 10. 12735

Marktstraße 23 ist der 3. Stock gleich oder später zu vermieten. 13094

Sonnenbergstraße 9 sind sieben möblirte Zimmer im Ganzen oder
getheilt zu vermieten. 13412

Zwei Wohnungen, jede 4 Zimmer, 1 Cabinet und Zubehör enthaltend, sind
sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 12514

2—3 schön möblirte Zimmer sind für die Winter-
monate zu vermieten. Näheres Exped. 13459

Man weiter können Schlafstelle erhalten bei B. Leisner, Stadt Kreuznach. 13742

Liebes Mariechen N. . . . !
Es gratulirt zum heutigen Geburtstage G. M. 13743

Berwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß gestern Abend 5½ Uhr unser geliebter Gatte und Vater, der Metzgermeister **Christian Ries**, in ein besseres Leben abberufen wurde.

Die Beerdigung findet Samstag Mittag um 3½ Uhr vom Sterbehause, Webergasse No. 28, statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 13. December 1861.

13744

Allen Denjenigen, die so innigen Antheil an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden seligen Vaters nahmen, und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Kinder:

Jacob Raimann,

13745

Babette Raimann von Sonnenberg.

Fruchtpreise.

Badamar, 12. December. Rother Weizen 11 fl. 38 fr., weißer Weizen 10 fl. 32 fr. Korn 9 fl. 9 fr., Gerste 6 fl. 12 fr., Hafer 3 fl. 50 fr.

Mainz, 13. December. Bei kleiner Zufuhr waren die Preise ziemlich unverändert, nur Korn etwas höher, Weizen (200 Pfd.) 14 fl. 20 fr. bis 14 fl. 40 fr. Korn (180 Pfd.) 10 fl. 20 fr. bis 10 fl. 40 fr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 20 fr. bis 7 fl. 40 fr. Im Großhandel flau.

Für die Wittwe des J. Weg ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: von einem armen Dienstmädchen 30 fr., Frau N. 1 fl.

Verlieren und Finden.

(Fortsetzung aus 293.)

VI.

Unter dem Geläute aller Glocken hatte man Abele Müller zu ihrer letzten Ruhestätte gebracht. Unter den Leidtragenden befand sich auch Theobald Allmer. Gesehen hatte er die nun Beerdigte nicht mehr. Der junge Mann sah bleich und verstört aus. Unruhig ging er nach vollbrachter Ceremonie bald hier, bald dorthin. Es zog ihn nach dem Hause hin, welches die Todte soeben für immer verlassen hatte, und doch fehlte ihm der Muth, es zu betreten.

Endlich that er's. Die Fenster standen überall weit offen und die Gardinen wehten in der scharfen Zugluft. Im Salon stand noch alles unaufgeräumt, wie die Leidtragenden es verlassen hatten — vollgeschenkte Weingläser, an denen sich kaum die Lippen genetzt hatten. Das Piano, auf das ein irrer Blick des jungen Mannes fiel, war fest verschlossen. Es war ihm, als müsse mindestens bei seinem Vorbeigehen eine Saite erklingen — aber nichts regte sich.

Scheu, schon im Begriff, wieder fortzugehen, gewahrte er im Nebenzimmer die Haushälterin. Das Zimmer sah seltsam öde aus; man hatte alles entfernt gehabt, um dem Sarge Platz zu machen — jetzt lagen nur ein paar welke Blumen auf dem leergewordenen Räume.

„Marianne“, sagte Theobald Allmer, zur alten Dienerin, die ihn gleichgültig begrüßt hatte, „Marianne, haben Sie keinen Auftrag für mich?“

Diese schüttelte den Kopf und bückte sich, die Blumen zusammenzusuchen.
"So ist sie mit all diesen Geheimnissen gestorben!" sagte der junge Mann zerknirscht.

"Sie verweigerten ihr ja zu kommen, als sie am Abend vor ihrem Tode zu Ihnen schickte!" meinte die Haushälterin.

"Ja, wer konnte denken, daß es so gefährlich war — ?"

Marianne drehte ihm achselzuckend den Rücken und machte Miene, ins Nebenzimmer zu gehen. "Fragen Sie doch den Herrn Hofrath!" sagte sie, schon unter der Thür, "der weiß vielleicht mehr als ich!"

Theobald Allmer stürmte fort — wohin wußte er kaum — nur weit, weit weg — so schnell wie möglich an den Plägen im Garten vorüber, die er alle so genau kannte —

Was für eine furchtbare Lehre hatte ihm das Schicksal gegeben! Das freie Feld war bald erreicht. So ging er fast bewußtlos den nahen Weinbergen zu, in denen lustiges reges Leben herrschte. Auch Sternitz mochte er nicht sehen, das, mit seinen Thürmen von Pappeln umgeben, glänzend durch die frische Morgenluft leuchtete und wo er glückliche Stunden verlebt hatte —

Theobald Allmer war der Sohn eines armen Cantors auf dem Lande. Das Dorf, in welchem sein Vater sein Amt bekleidet hatte, lag in der fruchtbarsten Gegend. Daher litt dieser eben keine Noth. Die Bauern waren fast alle reich; demzufolge hatte der alte Allmer einen übermäßigen Respekt vor allen Leuten, die das besaßen, was das Schicksal ihm selbst verweigert hatte — Geld. Das war er im Umgange mit den besitzstolzen Bauern so gewohnt, daher hatte auch seine ganze lange Persönlichkeit eine gewisse Geschmeidigkeit, die die Bauern, die Pfeife im Munde, mit halben Augen von der Seite betrachteten. Theobald war sein einziger Sohn. Ein Paar Zwillingstöchter hatte er auch, von denen die eine geheirathet hatte, während die andere mit der frühern Herrschaft als „Bonne“, wie der Cantor stolz sagte, mit in die Stadt gezogen war. Sein jetziger Patronatsherr war ein Bankier, bei dessen zahlreicher Familie er Klavierunterricht gab. Die Cantorin war die Tochter eines herrschaftlichen Jägers und besaß als Mädchen eine frische, helle und wohlklingende Stimme; der Cantor war Musikenthusiast — so fanden sich die jungen Leute. Nach langen Jahren wurde des Cantors Wunsch, einen Sohn zu besitzen, erfüllt. Welch sanguinische Hoffnungen hegte der glückliche Vater, als er den kräftigen hausbackenen Jungen in seinen Armen hielt! Der Sohn eines musikalischen Vaters und einer Mutter, die als Mädchen mit der größten Leichtigkeit das hohe C intonirt hatte, das mußte mindestens einen zweiten Haydn geben. So wuchs Theobald unter den heimathlichen Birn- und Aepfelbäumen heran, gar nicht anders gewöhnt, als wie ein geborenes Genie betrachtet zu werden. Auch hübsch wurde der Knabe und Talent hatte er wohl auch, mindestens begriff er alles leicht und überwand jede Schwierigkeit, ohne inne zu werden, daß es überhaupt irgendeine gab. „Es gehört alles dazu!“ schmunzelte dann der Vater wohl dem hochgewachsenen Sohne nach und blinzelte listig zur Mutter hinüber. Damit meinte er die einnehmende Persönlichkeit des jungen Theobald. Die Mutter sah dann wohl in der Laube und ergänzte mit künstlichem, spizenartigem Nadelgewebe die etwa defect gewordenen Chemiseiten und Hauben der Bankiersfrau. Darin hatte Frau Allmer eine große, leider mehr gelobte als bezahlte Geschicklichkeit.

Als Theobald sechzehn Jahre alt geworden war, that sein Vater einen lange überlegten und politisch vorbereiteten Schritt. Er bat um die Unterstützung und die Protection des Gutsheeren zu dem Vorhaben, den Sohn in der Hauptstadt das Studium der Musik pflegen zu lassen. Der Bankier hegte nun eben keine übermäßigen Erwartungen in Betreff Theobald's, ließ sich aber doch bestimmen, ihm einen Geldbeitrag zu sichern, der ihn bei gehöriger Eintheilung sieben Tage von den dreißigen oder einunddreißigen des Monats vor Hunger zu schützen vermochte, vorausgesetzt, daß der junge Mann eben einen nur normalen Appetit hatte.

So hatte man sich die Rechte der Protection gesichert; man konnte ja doch nicht wissen — die Guts herrin war sanguinischer — sie war Kunstenthusiastin und ließ sich stets, wenn sie in der Stadt war, für jegliches Concert die ersten Plätze reserviren. Sie schwelgte schon in dem Genuße, in irgendeinem glänzenden Concert mit nonchalanter Leichtigkeit den vielbewunderten jungen Künstler als den Protege ihres Mannes bezeichnen zu können — Frauen haben viel Sinn für Nachahmung; es war so imponirend, wenn die Damen der umwohnenden Aristokratie bei etwa vorkommenden Festen die wichtigsten Dinge mit einer Gleichgültigkeit besprachen, als handele es sich um ein zur Erde gefallenes Luch. Zudem war das stärkste Argument dem Gatten gegenüber die Berechnung, wie wenig der Cantor überhaupt für die Stunden, die er gab, erhielt. Das war praktisch und ließ sich hören. Uebrigens war es die höchste Zeit in anderer Beziehung, daß Theobald das Dorf verließ. Er hatte in Sonntagslaune des Weizenbauern Tochter umarmt. Das hatte unglücklicherweise der Vater gesehen. Wer beschreibt den Zorn des reichsten Mannes im Orte! Seine Tochter küssen — ein Mädchen mit ganzen Kisten voll Kinnenzug, gesammelt von ihrem dritten Jahre an, die schon zur Aussteuer bereit standen — ein Kuß von dem Sohne dieses nichtehabenden, orgelspielenden Cantors! Eine unerhörte Frechheit! Nehme er seinen Rangen in Acht!“ rief der gereizte Mann mit geschwollener Stirnader dem alten Allmer zu. Diesem war der Vorfall der nahen Kirchweih wegen höchst fatal — so beschleunigte man die Reise nach der Stadt. Dort miethte der Vater dem jungen Menschen im vierten Stock eines mitten in der Stadt gelegenen Hauses ein kleines Stübchen — es war dasjenige, das er in seiner bessern Zeit nur noch als Garderobe und Posterkammer für Bücher und Musikalien benutzte.

Theobald's gutes Geschick wollte es, daß die Wittwe Frau Müller seine nächste Nachbarin und Wirthin war. Der alte Cantor klopfte bescheiden an die Thür der Wittwe und bat, die Abschiedstränen schon im Auge, sie möchte sich ein wenig seines Sohnes annehmen. Anna's Mutter hatte das wärmste, wohlmeinendste Herz. Natürlich brauchte ein junger Mensch, der wildfremd in die Stadt hereinkam, Rath und Hülfe; sie versprach dem Vater, nach besten Kräften ihm beides angedeihen zu lassen. (Fortf. folgt.)

Räthsel.

Das Erste. Mich braucht der Bauer, der Prälat,
Der Arbeitsmann und der Soldat,
Da alle Menschenkinder;
Und selbst der allerflügste Kopf
Ist ohne mich ein armer Tropf.
Wenn auch durch Klugheit minder.

Das Zweite. Mich braucht der Bauer, der Prälat,
Der Arbeitsmann und der Soldat,
Fast alle Menschenkinder;
Und selbst der alledümmste Tropf
Er wird durch mich ein kluger Kopf.
Ein Frommer, wenn auch Sünder.

Das Ganze. Mich brauchet man auch zu Rechtsverträgen,
Und wer verlangt mich zu erlegen,
Der bindet sich sein Wort zu halten,
Mög's gut, mög's übel sich gestalten.

Auflösung des Räthsels in No. 282: R o c h b r u n n e n.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der Rechnungsrath und seine Töchter.** Lustspiel
in 3 Akten von Feldmann. Hierauf: **Ein bengalischer Tiger.** Lustspiel
in 1 Akt.

Morgen Sonntag: **Tell.** Große heroisch-romantische Oper in 4 Akten, von Jouy u. Bis.
Musik von Rossini.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 294) 14. December 1861.

Von der billigen und practischen Modezeitung

Pariser

Damenkleider-Magazin,

Journal für weibliche Arbeiten,

Monatlich eine Nummer, Preis des Quartals 27 Fr.,

traf die erste Nummer für 1862 bereits ein. Bestellungen darauf effectuirt prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27.

Schützen-Berein.

Mittwoch den 18. December Abends 8½ Uhr Generalversammlung im „Erbprinzen“, wozu die Mitglieder des Vereins, alle sonstigen hiesigen Schützen und die Freunde des Schießwesens eingeladen werden.

Tagesordnung: Bericht über den „deutschen Schützenbund“.

415

Der Vorstand.

Adolph Ræder,

Hof-Conditor,

zeigt hierdurch die Eröffnung seiner

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an.

13699

Gesangbücher

in feinsten Einbänden bei

Chr. Limbarth, Taunusstraße 2.

280

Louis Krempel, Langgasse 6,

empfehlte auf bevorstehende Festtage sein Lager von:

Kinderspielwaaren in der mannichfaltigsten Auswahl.

Lackirte Blechwaaren: Bretter, Körbe, Zuckerboxen, Leuchter, Serviettenringe, Vogelkäfige &c.

Bersilberte und broncirte Waaren:

Leuchter, Schreibzeuge, Aschenbecher, Wachsstockhalter.

Lederwaaren: Damentaschen, Nähemais, Schreibmappen, Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher.

Galanteriewaaren: Uhrketten und Schlüssel, Charivari, Brochen, Nadeln, Armringe &c.

Stahlwaaren: Messer, Scheeren, Pfropfenzieher, Schlüsselhaken und Ringe, Nähsschrauben.

Ferner noch eine große Auswahl von verschiedenen andern zu Geschenken sich passenden Gegenständen. 13546

Meine

Weihnachts-Ausstellung

enthält eine große Auswahl practischer und schöner Weihnachtsgeschenke und mache ich besonders aufmerksam auf Albums, Photographiebücher, Schreibmappen, Wandtaschen, Necessaires, Arbeitskörbchen, alle Arten Portefeuillewaaren, Cigarren: Etuis, Brieftaschen &c. &c., worunter ein großer Theil zu Stickereien geeignet ist.

99

Andreas Flocker, Webergasse No. 17.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt

die **Pelzwaarenhandlung**, Zeil 60,

nächst der Post in Frankfurt a/M.

ihr auf das reichhaltigste assortirtes Lager. Die Pelzwaaren sind von bekannter vorzüglicher Qualität, sind nach den letzten Moden gearbeitet und werden zu den billigsten Preisen verkauft. 406

Meine zu Festgeschenken reichhaltig assortirte

Ausstellung

in Glas-, Crystall- und Porzellanwaaren

empfehle ich zu sehr billig gestellten Preisen.

Ausserdem

gebe ich, um damit zu räumen, eine sehr große Partie zurückgesetzter Waaren, welche sich zu Geschenken besonders gut eignen, zum Fabrikpreis ab.

F. A. Bauer,

4. Spiegelgasse 4.

13543

Geschäfts-Empfehlung.

Neben allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, als: Knöpfe, Fransen, Quasten, Rordeln, Girpen, Bänder, Kleiderbesatz aller Art, empfehle ich noch ganz besonders mein wohl assortirtes Lager in wollenen, baumwollenen, leinenen und Wigonia-Strickgarnen, Terneau- und Castor-Wolle, Nähseide, Stid- und Häfelseide, nebst meinen übrigen Kurzwaaren einem verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme.

Robert Rivinius, Posamentier,
13475 Kengasse No. 7.

Auf Weihnachten empfiehlt in Auswahl:

Operngucker, schwarz und in Elfenbein,
Fernröhre,
Barometer mit Quecksilber und B. metalliques,
Thermometer in vielerlei Sorten,
Lorgnetten und **Pince-nez** in allen Sorten,
Brillen in Stahl-, Horn-, Silber-, Gold- und Schildkrot-Einfassung,
Compass 2c. 2c.

Fr. Knaus, Opticus,
13616 Langgasse No. 7.

 **Jac. Weigle jr.,** 
No. 1. kleine Burgstraße No. 1,

empfehlte sein **Hutlager**, bestehend in Filz- und Seidenhüte, Knaben- und Kinderhütchen neuester Façon; eine große Auswahl in grauen und schwarzen Filzschuhen, Uberschuhen und Reiseüberschneideln, bunte Filzschuhen mit Filz- und Ledersohlen in allen Größen; ferner habe ich eine große Partie Hosenträger und Strumpfbänder, um damit aufzuräumen, verkaufe ich solche um den Fabrikpreis. 13425

Moritz Mayer,

Marktplatz No. 8,

empfehlte für bevorstehende Festtage eine Partie wollene **Kleiderstoffe** und **Shawls** zu sehr billigen Preisen. 13593

Für bevorstehende Feiertage empfehle ich meine reichhaltige

Ausstellung

in **Cristall-, Glas-, Porzellan-,** einfach und reich decorirt, **Plaqué-, Lack-Blechgegenstände, Modérateur-lampen** 2c.

13474

Chr. Wolf, Hoflieferant.

Tricot, Flanell-Stoff (Maschinen-Strickerei) in roth und weiß zum selbstfertigen von Jacken und Unterhosen bei

G. L. Neuendorff, Franzplatz. 13552

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1862 beginnt ein neuer, der fünfzehnte Jahrgang der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Dieses täglich erscheinende Blatt wird auch in der Folge die Interessen der deutschen Fortschrittspartei vertreten und in dieser Richtung alle politischen und volkswirtschaftlichen Fragen Nassau's besprechen.

Das Feuilleton wird ganz besonders mit Rücksicht auf die Frauenwelt durch ausgewählte Erzählungen, interessante wissenschaftliche Aufsätze, Humoresken, Theater und Concertberichte, zeitweilig auch Gedichte und sonstige pikante Miscellen sich die bereits erhaltene Beliebtheit zu erhöhen suchen.

Die neuesten telegraphischen Nachrichten, Börsen- und Marktberichte bringen wir auf das Schnellste.

Abonnements-Bestellungen vierteljährig zu 2 fl. (ohne Postaufschlag) werden angenommen in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 53, bei allen löblichen Postämtern, bei unseren bekannten Agenten im Auslande und bei den Landpostboten.

Inserate die vierspaltige Betitzeile oder deren Raum werden nur mit 4 fr. berechnet, was bei der allgemeinen Verbreitung der „Mittelrheinischen Ztg.“ und den dadurch gesicherten Erfolg gewiß sehr billig zu nennen ist. Bei mehrmaliger Einrückung wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Wiesbaden, im December 1861.

13700

Die Expedition der Mittelrh. Ztg.

Zur Notiz!

Wer jetzt in Wiesbaden auf die

„Wiesbadener Nachrichten“

für das 1. Quartal 1862 mit 24 fr. abonniert, erhält das Blatt von Stund an bis zum 1. Januar gratis.

13701

Conditor H. Wenz,

untere Webergasse No. 4.

Hierdurch mache ich einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Weihnachtsconfecten ausgestellt habe, und bitte um recht zahlreiche Besuche.

13562

Bestgeschenke

für jedes Alter

empfiehlt die Buch- & Schreibmaterialien-Handlung von

Chr. Limbarth,

Taunusstraße 2.

Einladung zum Abonnement.

Vom 1. Januar 1862 an erscheint in Frankfurt a/M. als Organ der deutschen Fortschrittspartei, zunächst für Nassau, beide Hessen u. Frankfurt, der

Rheinische Kurier,

redigiert von **Max Wirth**. Das neue Blatt erscheint täglich. Abonnementspreis vierteljährlich (ohne Postzuschlag) 2 fl.

Alle Postämter ic., desgleichen die Postboten nehmen Bestellungen an.

Für **Wiesbaden** abonniert man in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**.

Bestellungen werden baldigst erbeten. Zugleich empfehlen wir den Rheinischen Kurier für Inserate aller Art, welche billigt berechnet werden.

Frankfurt a. M., im December 1861.

371

Die Expedition des Rheinischen Kuriers.

Die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von zu werthvollen Geschenken sich eignenden Werken aus allen Fächern der deutschen und ausländischen Literatur, als:

Miniatur-Ausgaben deutscher Classiker in eleganten Einbänden,

Illustrierte Pracht- und Kupferwerke,

Deutsche, französische, englische Jugendschriften, Bilderbücher und Spiele,

Gebet- und Andachtsbücher,

Globen, Atlanten und Karten,

Alle in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Lehrbücher,

Kunstblätter, Photographien, photog. Portraits in Visitenkarten-Format mit reicher

Auswahl von dazu passenden Albums, Albumbilder, Zeichenvorlagen und Musikalien,

Koch- und Wirthschaftsbücher ic.

Mit Vergnügen sind wir auch bereit auf Wunsch zur bequemeren Durchsicht und Auswahl Verschiedenes in die Wohnung zu senden und hoffen, davon den ausgedehntesten Gebrauch gemacht zu sehen.

Schöne Kastanien [Maronen]

13702

empfiehlt **E. Hahn** am Uhrthurm.

Christ. Fassbinder, kleine Burgstrasse 1,
empfehlte sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in
Cristall-, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
sowie

Kinderspielwaaren,
als Kaffee- und Tafel-Serviceen, Christbäumchen, Glasfrüchten in allen
Sorten, Christbaumkugeln, Puppenköpfe, Figuren, Badelinder &c.
zu den billigsten Preisen. 13698

Englische Teppiche.

Mein Lager in großen Vorlagen, Sofa-Vorlagen, Plüsch-
tischdecken, Angorafelle, sowie die Musterteppiche für Zimmer in
Wolle, Brüssels und Plüsch, wonach Bestellungen rasch ausgeführt werden,
halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel,
Cölnischer Hof. 13551

Handschuhe jeder Art.

Herrnbinden und Cravattes.

Weisse und farbige leinene Taschentücher.

Weisse Stickereien, als: Kragen, Manchetten,
Taschentücher, Streifen &c.

Weisse glatte Stoffe, als: Moll, Jaconet, Tüll
&c., sowie **Ärmelstoffe**,

empfehlte in reicher Auswahl zu sehr billigen
Preisen

13668

August Roth,
Webergasse 5.

Geschäfts-Empfehlung.

A. W. Engler,

Damenkleidermacher,

No. 28, Langgasse No. 28,

empfehlte sich im Anfertigen von Mänteln, Mantillen, Kleidern aller Art,
und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Für gute Arbeit und reelle
Bedienung wird stets gesorgt werden. 13596

Unterzeichneter empfehlte sich in allen in sein Ge-
schäft einschlagenden Artikeln und Arbeiten und
macht besonders auf eine Auswahl sehr preiswürdiger
Schul-, Reise- und Damentaschen, Schulranzen,
Turn- und Knabengürteln, Hosenträgern aufmerk-
sam.

Franz Becker, Sattler,
Langgasse No. 40 nächst dem Kranzplatz.
13473

Echte Amerikanische Gummischuhe bei
F. C. Nathan, Michelsberg. 11813

Conditor H. Wenz, untere Webergasse 4,

empfiehlt seine

11775

Weine und Liqueuren.

Erbacher pro Litre	36 kr.	Brauneberger	54 kr.
Deidesheimer „	48 „	als ferner in verschiedenen Qualitäten	
Rüdesheimer	1 fl. — „	und Preisen Bordeauxweine, Port à	
Rüdesheimer Berg $\frac{3}{4}$ Litre	1 „ 30 „	Port, Muscat, Rousillion, Sherry,	
Raenthaler	1 „ 30 „	Madeira, Malaga (feinste Qualitäten).	
Niersteiner	1 „ 20 „	Cognac (feinsten alten), Rum, Aracc,	
Neroberger	2 „ — „	Schweizer Absynth, Kirschwasser,	
Steinberger Cabinet	2 „ 20 „	Whisky, Genèvre, Alash, Chartreuse	
Hochheimer	1 „ 12 „	u. alle Arten Liqueure von 1 bis 2 fl.	
Hochheimer Mousseuse bil-		Punsch - Essenzen von berühmtesten	
ligst in den bekanntlichen		Fabriken und eigne Fabricate von	
Qualitäten in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u.		1 fl. bis 2 fl. 12 kr. von Rum, Arac,	
$\frac{1}{1}$ Flaschen.		Burgunder, Ananas und Maracchino.	
Champagner . 2 fl. 30 kr., 3 „ — „		Rum- und Cognac-Grog-Essenz, English	
Assmannshäuser	1 „ 12 „	Ale und Porter Bier, Hof'scher Malz-	
Oberingelheimer	1 „ — „	Extract, Engl. Soda-Water & Limo-	
Moselwein, ganz rein,		nade Gazeuse.	
Zettlinger	42 „		

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bet Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Beforgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

7342

untere Webergasse No. 49.

Thee!

alle Sorten, besonders sehr blüthenreiche Pecco's billig, sind frisch eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Lannusstraße 25. 12486

Alle Sorten Chocolate

7339

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Cigarren,

abgelagert, von 1 fr. bis 24 fr. per Stück, in Kistchen billiger, empfiehlt

Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1. 13698

Obere Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln und Sen zu verkaufen. 12261

Ferner sind an Geschenken zur Weihnachtsbescherung für die Blindenschüler eingegangen:

Von H. Ob. L. B. 1 fl.; H. Rentier Schm. 3 fl. 30 fr.; H. Dr. G. 5 fl.; H. Sch. 3 fl. 30 fr.; Frau G. 1 fl. 45 fr.; H. Gastwirth R. 1 fl.; H. G. R. R. D. 1 fl.; H. L. B. Dr. W. 1 fl. 45 fr.

Den freundlichen Wohlthätern herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 12. Decbr. 1861.

Gagern, Hausvater.

13703

Alle Diejenigen, welche noch an die König's Erben Ackerzölle zu entrichten haben, werden ersucht, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

13667

W. L. Neuendorff, Gold- u. Silberarbeiter.

Ein neuer ovaler **Ständer**, eichen Holzfarbe lackirt, für einen Wasser- oder Fleischständer geeignet, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 13600

2 Holländer **Kanarienvögel** (Hahnen) sind zu verkaufen, sodann 2 große **Vogelhecken**. Näh. in der Exped. 13602

Evang. Kirche.

Am dritten Advent.

Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Cand. Raumann.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Cand. Raumann.

Katholische Kirche.

Dritter Sonntag im Advent. Dankfest.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft.

Werktag: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und

Freitag um 8 Uhr. Korate-Aemter mit Segen. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beicht.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 2, 5¹/₂, 7¹/₂, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 7¹/₂, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.

Nachm. 4¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 3¹⁵, 5³⁵, 6⁵, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 7⁴⁰, 10⁵.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7¹⁵, 10²⁰.

Nachmittags 1³², 3⁰⁵*, 4⁴⁰, 6⁰⁵.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁴⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁵, 3⁰⁰*) 4⁵⁵, 6⁵⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁰, 9⁵⁴.

Nachmittags 1⁵⁵, 3³³*, 5²⁰, 7¹⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10²⁰.

Nachmittags 2¹⁰, 4⁰⁵, 6⁰⁵, 8⁰⁰.

*) Extrazug an Sonn- u. Feiertagen.